

In vielen Gesprächen hören wir: „Mit Betonsteinen habe ich noch kein Projekt geplant“ oder „Betonsteine habe ich noch nicht verarbeitet“.

Warum? Es fehlen umfassende Informationen zur Planung und Verarbeitung.

Mit diesem Handbuch möchten wir Ihnen alle relevanten Informationen rund um den Betonstein an die Hand geben.

Bereits vor mehr als 50 Jahren wurden Betonsteine für die Vermauerung von Gebäuden eingesetzt – zuerst für Nutzbauten in Landwirtschaft und Industrie.

In den 80er Jahren wurde unter Einbeziehung von Verblendsteinen und Sicht-Innenwandsteinen aus Beton von namhaften Architekten, wie Herman Hertzberger, Amsterdam – Joachim Schürmann, Köln und Erich Schneider Wesseling, Köln, die verschiedensten Gebäude geplant und realisiert. Dabei handelte es sich bei den meisten Projekten um einen betongrauen oder altweißen Modulblock mit der Sichtfläche 29 x 19 cm.

Heute haben Architekten, Bauunternehmer und Bauherren eine große Auswahl an Formaten, Oberflächen und Farben. 70 % der Steine sind auch heute noch grau, dunkelgrau, anthrazit oder weiß.

Namhafte Projekte, wie das Medienzentrum in Düsseldorf, die Radsporthalle in Berlin, das Hessische Ministerium in Wiesbaden, das Stadion „Auf Schalke“ in Gelsenkirchen, die Verwaltung der Straßenbahn-AG in Bremen, sind Beispiele vorbildlicher Architektur und stehen für Langlebigkeit, Ästhetik sowie Wartungsfreiheit unserer Betonsteine.

Das Handbuch „Sichtmauerwerk“ wurde speziell für Architekten, Planer, Bauunternehmer und Statiker erstellt. Mit dieser ersten Auflage wird ihnen all das an die Hand gegeben, was für die tägliche Praxis gebraucht wird. So sind die Informationen schnell auffindbar.

HANDBUCH

Sichtmauerwerk

Bautechnik im Detail

Die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Prüfungen dar. Sie können nicht den konkreten Anwendungsfall berücksichtigen, für den der aktuelle allgemein anerkannte Stand der Technik gilt. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche abgeleitet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die technischen Abteilungen der Herausgeber. Für die Richtigkeit der Angaben und etwaige Fehler wird keine Haftung übernommen.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Verfasser:

Horst Glitza,
Ingenieurbüro Horst Glitza, Kisselbach

Redaktion:

Thomas Gutmann,
KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorf

Peter Bock,
MBI Beton GmbH, Wuppertal

Herausgeber:

KANN GmbH Baustoffwerke
MBI Beton GmbH

ISBN: 3-00-009416-4

Layout und Satz:

Werbeagentur Kiel GmbH, Wuppertal

Druck: Druckerei Anders GmbH, Niederprüm

1. Auflage 2002

© Nachdruck und Vervielfältigung auch in elektronischer Form nur nach vorheriger Genehmigung durch die Herausgeber.